

Katalog« hat die Firma F. Volkmar ferner in großem und kleinem Format zwei inhaltlich gleiche Verzeichnisse in systematischer Anordnung veröffentlicht, die durch den Raum für die einzusetzende Sortimentsfirma ihre Bestimmung andeuten. Demselben Zwecke gewidmet ist das Heftchen »Musikalische Hausbibliothek«, das eine große Auswahl von Musikalien und Musikkritik, Operntexten, Opernführern und dergleichen verzeichnet, durch ein alphabetisches Schlagwortverzeichnis ergänzt und durch eine anregende Abhandlung über moderne Musik und Publikum von Karl Roesger in München eingeleitet wird.

Der »Illustrierte Weihnachts-Katalog 1909« des Stuttgarter Zweiggeschäfts, der Firma Albert Koch & Co., zeigt auf der Stirnseite des Umschlags ein elegantes Gefährt, das eine Dame im Begriffe ist zu besteigen, gefolgt von einem zwei Bücherpakete tragenden Gehilfen. Den Inhalt des Verzeichnisses eröffnet ein Artikel: »Literarische Gedenktage 1909«, der nicht nur der großen Toten, wie Schillers, Calvins, Darwins, eines Liliencron, Wildenbruch, Gottschall und Hans Hoffmann, in kurzer Würdigung gedenkt, sondern auch Julius Wolff, Spielhagen, Dahn, Martin Greif und Strindberg sympathische Begrüßung widmet. »Von einem andern Leben und von Büchern« nennt sich eine gemütvolle Plauderei von Wilhelm Schussen, dem Verfasser von »Johann Jakob Schäufele's philosophischen Kufkufeiern«. Unter der Überschrift »Der tolle Bismarck« wird weiter eine prächtige Charakteristik des eisernen Kanzlers in seiner Jugendzeit wiedergegeben, die der großen Bismarck-Biographie von Erich Marcks entnommen ist. Eine zwölf Spalten füllende Liste »Wichtigere Bücher des Jahres«, in fünfzehn Gruppen geordnet, leitet zur »Literarischen Rundschau« hinüber, die einem großen Teile der Neuerscheinungen kritische Würdigung angedeihen läßt und von zahlreichen Probeabbildungen, teilweise in Buntdruck, begleitet wird. Das darauf folgende Verzeichnis bietet in systematischer Reihenfolge eine Auswahl empfehlenswerter Bücher, das Lagerverzeichnis der Firma. Ein Inseratenteil und eine Anzahl eingesteter Beilagen von Verlagsbehandlungen bildet den übrigen Inhalt des Katalogs, dessen äußere Ausstattung große Sorgfalt erkennen läßt.

Ein Weihnachtskatalog mehr literarischen Charakters insofern, als er sich nicht auf ein großes Bücherlager stützt und die Kritiker ihre Urteile mit ihrem Namen decken, ist in dem »Literarischen Weihnachtskatalog« der Firma Wilhelm Baensch in Dresden zu erblicken. Eine nur kleine Auswahl hervorragender Neuigkeiten und ein Register zum »Systematischen Verzeichnis« gehen der gewohnten belletristischen Beigabe voraus. Diese besteht diesmal in der hübschen Erzählung Peter Rosseggers: »Ich geh ins Amerika«, die seiner letzten Geschichtenammlung »Lasset uns von Liebe reden« entnommen ist. Die »Literarische Rundschau Weihnachten 1909« faßt die Besprechungen der wichtigsten Neuigkeiten, in acht Abteilungen gruppiert, zusammen und gewährt einen guten Überblick über die literarische Produktion des ablaufenden Jahres. Diesen teilweise recht eingehenden kritischen Würdigungen schließt sich ein Verzeichnis empfehlenswerter Werke mit Angabe der Art der Einbände und der Preise an, das auf 25 zweispaltigen Seiten in 27 Haupt- und viele Nebengruppen geordnet ist. Dem Anzeigenanhang am Schlusse ist dieses Jahr ein Kalendarium mit Raum zu Notizen für jeden Tag des Jahres und zwei Spalten für Zahlen beigegeben, das die Benutzung des Katalogs und seine Wirkung weit über die Festzeit hinaus zu erhöhen geeignet ist. Die literarische Rundschau, in der wir den aus den letzten Jahren bereits bekannten Namen begegnen, wird auch in dieser Ausgabe von einer Anzahl guter Autotypien geschmückt. Die Druck-

ausstattung des handlichen Bändchens reiht sich seinen Vorgängern würdig an. Auch mit dem neuen Jahrgange wird es seinen alten Freunden viele neue zugesellen.

In dem bekannten ansprechenden Gewande ist auch heuer das Verzeichnis »Weihnachten 1909« der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung in Leipzig erschienen. Es bietet auf 28 zweispaltigen Seiten eine engere Auswahl guter Werke, etwa die Hälfte Jugendschriften und schöne Literatur, erstere in drei Altersstufen eingeteilt, und hebt die Neuerscheinungen durch Fettdruck hervor. Etwa zwei Drittel des Raumes nehmen der Inseratenteil und die Verlegerbeilagen ein. Die typographische Behandlung zeugt von großer Sorgfalt und wird auch der Benutzung des Katalogs als eines der ältesten und beliebtesten Vertriebsmittels förderlich sein.

An die evangelische Bevölkerung wendet sich der von Pfarrer Dr. Jeremias herausgegebene »Christliche Bücher-Schatz«, der, auf der ersten Umschlagseite mit einem hübschen, dreiteiligen Titelbilde von L. Burger verziert, zugleich als Katalog des »Vereins von Verlegern christlicher Literatur« sich vorstellt. Das Verzeichnis soll, wie der Herausgeber betont, keine Jahresübersicht aller wichtigen Erscheinungen geben, sondern nur im Hinblick auf Wünsche und Bedürfnisse des christlichen Hauses auf allen Gebieten des geistigen Lebens Umschau halten und sein Urteil abgeben. Die Anordnung des Stoffes ist dieselbe wie in den letzten Jahrgängen, ebenso sind die Mitarbeiter die bereits früher genannten. Jeder der vier Abteilungen der Bücherbesprechungen ist ein systematisch gegliedertes Verzeichnis der betreffenden Literaturgattung angeschlossen, in dem die besprochenen Bücher durch Unterstreichung gekennzeichnet sind. Eine Anzahl Probebilder gewähren dem Auge Ruhepunkte; ein Titel-Register nach den Verfasseramen bzw. den Stichworten vermittelt schnelle Orientierung. Der Anzeigenteil füllt etwa die Hälfte des Bandes, der im evangelischen Hause derselben freundlichen Ausnahme gewiß sein darf wie seine Vorgänger.

Aber nicht allein die Barsortimente und die andern literarischen Jahresberichte sind wieder auf dem Plan erschienen, auch viele Verleger haben wieder eigene Kataloge hinausgeschickt, um das Weihnachtsgeschäft fruchtbar zu machen. So liegen uns vor:

Deutsche Bildung. Gesamtkatalog 1907—09 von Fritz Eckardt Verlag in Leipzig. 16°. 64 S.

Janssens Jahrbuch. Mit Beiträgen von Waldemar Bonsels, Fr. v. Borstel, Gustav Falke, Albert Helms, Timm Kröger, Herm. Anders Krüger, Heinrich Scharrelmann, Wilhelm Scharrelmann, Robert Walter, Alexander Zinn und Bildern von Theodor Herrmann. 16°. 64 S. Hamburg 1910, Alfred Janssen. Broschiert 25 J.

Insel-Almanach auf das Jahr 1910. 8°. 188 S. m. Abbildungen und Textproben. Insel-Verlag in Leipzig.

Der Phönix. Ein Taschenbuch für Freunde der Literatur. Herausgegeben von Schuster & Loeffler in Berlin. 8°. 80 S. Mit Kalendarium, Autorenporträts und Proben aus den angezeigten Büchern.

Novitäten und Literaturwerke auf 1910 aus dem Verlage von Julius Zeitler Verlag in Leipzig. 8°. 47 S.

Der Verlag des Verbands-Bundes, die Firma Fritz Eckardt in Leipzig, gibt seinem Verlagsbericht 1907/09 ein »Geleitwort des Verlegers« mit, das eine Einleitung zu dem folgenden Aufsatz »Deutsche Bildung« ist. Dieser gibt in großen, scharfen Umrissen eine treffende Umschreibung der Begriffe »Bildung« und »Kultur« und erläutert an Hand einer kurzen Charakterisierung der richtunggebenden Verlagswerke Streben und Ziel des Verlags, die in Ver-